

## Was Reitschüler sich wünschen

### Bericht des Elbdörper und Schenefelder Reitverein aus Schleswig Holstein

Ich denke, unser Schulsystem zeichnen besonders zwei Dinge aus: unser breites Angebot und die Flexibilität. Unser Angebot orientiert sich an dem klassischen System – angefangen über das Voltigieren und den Longenunterricht bis zum Gruppenunterricht und speziellen Förderstunden. Aber dabei haben wir es genau auf die Wünsche unserer Kunden zugeschnitten.

Da gibt es zum Beispiel die Sitzschule. Bei diesen Stunden ist die Gruppengröße auf vier Reiter beschränkt. Die Sitzschule findet in einer etwas kleineren Reithalle statt und ist auch ideal für die Reitschüler, die gerade von der Longe kommen. Der Fokus in diesen Stunden liegt klar auf Sitz und Einwirkung, es werden keine Lektionen oder schwierige Hufschlagfiguren verlangt.

Noch recht neu im Stundenplan ist eine reine Herrenstunde, mit der wir vermehrt die männlichen Reiter aufs Pferd bringen wollen. Die Resonanz ist bislang sehr vielversprechend, so dass wir dieses Angebot auch in Zukunft weiter ausbauen werden.



Dann gibt es die gemischten Abteilungen für alle Reiter. In diesen Stunden können bis zu acht Reiter teilnehmen. Wir mischen hierbei bewusst Reiter mit verschiedenem Ausbildungsstand. Das verlangt zwar von dem Reitlehrer, die Übersicht zu behalten und er muss jedem Reiter passende Aufgaben zuteilen, aber wir haben mit dieser Unterrichtsform sehr gute Erfahrungen gemacht. Häufig reiten hier auch Jugendliche und Erwachsene zusammen, zum Beispiel Mütter und Töchter. Die Stangenstunden sind für den Einstieg ins Springreiten gedacht. Ganz

viel Wert legen wir in diesen Stunden auf das Entwickeln von Rhythmusgefühl. Wir machen Stangen- und Cavaletti-Arbeit, erst wer hier wirklich sicher ist, kann seine Kenntnisse dann in den privaten Springstunden vertiefen.

Eine Spezialität sind unsere Förderstunden, diese werden vom Verein finanziell unterstützt. In den Förderstunden dürfen talentierte Jugendliche teilnehmen, die von unserem Reitlehrerteam ausgewählt werden. Das sind in der Regel Jugendliche mit Turnierambitionen, teilweise sitzen sie dabei auf Privat- und teilweise auf Lehrpferden.

Eine weitere Spezialität sind die Reitbeteiligungen an Lehrpferden. Im Lauf der Jahre haben wir wertvolle Erfahrungen gesammelt und unser System weiterentwickelt, so dass es jetzt wunderbar funktioniert. So muss beispielsweise derjenige, der sich an einem Lehrpferd beteiligen möchte, mindestens einen Reitpass haben. Er muss außerdem die Zustimmung des Reitlehrers haben, denn in manchen Ausbildungsphasen macht es einfach mehr Sinn, wenn die Schüler weiterhin auf verschiedenen Pferden sitzen. Unsere Beteiligungen werden auch angehalten, sich über das Reiten hinaus um das Pferd zu kümmern. So übertragen wir ein bisschen Verantwortung an die Reitschüler, ohne die Fäden aus der Hand zu geben und das wird sehr gut angenommen.

Die Flexibilität – das haben wir schon seit einigen Jahren bemerkt – wird den Kunden immer wichtiger. Deshalb haben wir ein sehr offenes Stundenkonzept. Viele nutzen das Angebot, dass sie sich von Woche zu Woche flexibel entscheiden können, an welchem Tag und wie oft sie reiten wollen. Gerade die Berufstätigen freuen sich darüber. Wenn sie mal Urlaub haben, reiten sie gegebenenfalls fünfmal in der Woche, andere Wochen können sie vielleicht gar nicht. Durch unser flexibles System und die gemischten Stunden findet sich jederzeit eine passende Unterrichtseinheit.

Ein weiteres Angebot für unsere Kunden ist das Lehrgangssystem. Einmal im Jahr machen wir einen Reitpass-Lehrgang, dazu kommen ein bis zwei Lehrgänge für Leistungsabzeichen. Und dazwischen schieben wir ganz verschiedene Lehrgänge ein – nach den Wünschen der Kunden und mit individuellen Ideen der Ausbilder. Da machen wir beispielsweise mal eine Sitzschulungswoche, es gibt ein Wochenende Bodenarbeit oder auch Gruppenunterricht mit Quadrillenelementen. Und in den Ferien bieten wir für Jugendliche Intensivlehrgänge, die sind zu vergleichen mit "Reiturlaub zu Hause". Da gibt es über das Reiten hinaus noch jede Menge Rahmenprogramm. Wir bieten Mittagessen an, gehen mit den Jugendlichen mal zum Hamburger Derby oder an den Badeseesee. Das wird dann sowohl reiterlich, als auch vom Programm drumherum eine richtig bunte Woche.

**Stand: 04/2012**

**Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.esrv-online.com](http://www.esrv-online.com)**